

Materialanregungen

Willkommen zum **Jahresendkurs auf der schönen Burg Herstelle:**

Grisaillemalerei

Grau in Grau ist zum Jahresende nicht nur der Inbegriff von Nebel und Winterstimmung, sondern auch der ideale Anlass, sich der Grisaille- oder Tonwertmalerei zu widmen.

Die Grisaillemalerei (*gris* = französisch für „grau“) ist ein altmeisterliches Verfahren, bei dem ein Bild zunächst ausschließlich in Hell-Dunkel-Tönen angelegt wird. So lässt sich einer der häufigsten Gründe für das Scheitern eines Bildes vermeiden: falsch eingeschätzte Tonwerte. Gerade intensive Farben täuschen uns häufig über ihre tatsächliche Helligkeit oder Dunkelheit hinweg.

Doch eine Malerei in Grau- oder Sepiatönen besitzt auch als eigenständiges Werk ihren besonderen Reiz. Die Abwesenheit der Lokalfarbe lenkt den Blick auf das Wesentliche: Form, Volumen, Struktur und Komposition. Stillleben gewinnen an Klarheit, Porträts an Präsenz und Ernsthaftigkeit.

Dabei wird keineswegs einfach mit Schwarz und Weiß gemalt. Vielmehr entstehen fein abgestufte Nuancen aus Grau-, Grün- oder Brauntönen, die aus wenigen Farben und Weiß sensibel gemischt werden. Richtig gesetzte Tonwerte schaffen Tiefe, Räumlichkeit und eine erstaunliche malerische Vielfalt.

Der Lerneffekt ist enorm: Licht und Schatten lassen sich ohne den Einfluss der Farbe leichter erkennen, Bildaufbau und Komposition werden verständlicher, und der Blick für das Wesentliche wird nachhaltig geschärft.

Habt ihr euer Lieblingsmotiv schon mal in Graustufen betrachtet? Ist eine Rose oder eine Meereslandschaft auch in Sepiatönen noch faszinierend?

Welche Motive sich besonders gut eignen, um in Grau zu leuchten, wollen wir an diesem Tag gemeinsam herausfinden und in einem oder mehreren kleineren Formaten umsetzen.

Und nebenbei werden wir jede Menge Freude am Malen haben.

Geeignet für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Es entstehen je nach Arbeitsweise und Tempo ein oder mehrere kleinformatige Bilder in Acryl, Gouache oder Öl.

Vorbereitungen im Vorfeld:

Motive: Gut wäre es, wenn ihr schon eine Idee bezüglich des Motives entwickelt habt - eine Idee mit der nötigen Offenheit für mögliche Veränderungen vor Ort.

Ich habe außerdem passende Vorlagen im Gepäck.

Bringt also gerne eure Foto-Vorlagen mit einigen Variationen zur Auswahl mit. Bitte in S/W ausdrucken. Oder werdet in den Burgräumen mit eurer Kamera aktiv. Vor Ort gibt es einen Drucker, zusammen mit einem Wlan-fähigen Handy könnt ihr euch kreativ an euer Motiv herantasten.

Inszenierung: ich habe neben Vorlagen zudem noch farbige Tücher/Pappen dabei, um alle Möglichkeiten auszuloten.

Bildträger: Leinwand oder grundierte Malpappen in kleineren Formate (15 x 15/ 20 x 20/24 x 30) Wer noch nicht genau weiß, wohin die Reise geht, kann je zwei Leinwände in 30 x 40, 40 x 50 oder 40 x 40 mitbringen.

Für **erste Skizzen** reichen auch festes A3 Skizzenpapier und Zeichenwerkzeug. Ein **Handy/Tablet** ist enorm hilfreich.

Tipp: **Drawing Grid** App o. Ä. im Vorfeld herunterladen. Erstellt individuelle Raster über euren Vorlagen.

Für die **Vorzeichnung** ein sogenannter Aquarellstift (wasservermalbar) oder eine Kreide in Weiß, zartem Ocker/Grün oder Grau. Außerdem eine Birkenkohle sowie einen Knetradierer.

Wir arbeiten mit deckenden **Farben**. (Öl/Acryl, wer damit vertraut ist, auch gerne Gouache/Tempera)

Bei der **Ölmalerei** wird für die Untermalung (1. Schicht) eine schnelltrocknende, wasserlösliche Maltechnik empfohlen (Acryl/Gouache/Tusche) Dafür reicht eine schlichte Grundausstattung sowie ein gut deckendes Weiß.

Wer nur mit **Acryl** malt, sollte eine breitere Farbpalette in guter bis sehr guter Qualität besitzen. Extra **Acrytusche in Titanweiß** ist unbedingt empfehlenswert!

Meine **Farb-Anregung** zu diesem Kurs: Viel Weiß, Lichter Ocker, Umbra gebrannt, Terra di Siena gebrannt, grüne Erde, Paynesgrau, Zinnoberrot.

Bitte ein möglichst geruchsneutrales **Malmittel (Sansodor, Terpin)** mitbringen.

Für Acryl/Gouachemalerei **Pumpzerstäuber** bereithalten.

Eine möglichst breite Auswahl von guten **Flachpinseln** (eckig, Katzenszunge) und einige sehr feine Spitzpinsel für Details. Ein breiter flacher Pinsel für die Untermalung.

Wichtiges Malutensil für feine Details: **OHRSTÄBCHEN!!!**

Außerdem: Fixierspray, Lösungsmittel, Kernseife, **Abreisspalette oder Glasplatte zum Mischen**, Lappen, Kittel.

!!Das meiste davon findet sich auch im gut ausgestattet Atelier auf der Burg, im Zweifelsfall bitte nachfragen. Gegen eine kleine Gebühr könnt ihr fehlendes Material verwenden !!

ÖlmalerInnen müssen an den Rücktransport feuchter Bilder denken. Tipp: Gurkenkartons oder immer zwei gleiche Formate bereithaben, die mit Abstand aneinander fixiert werden. So können feuchte Leinwände als gleiches Format zusammengetackert werden.

Bei Fragen bitte anrufen oder Nachricht schicken!

Ich freue mich auf eine kreative Zeit mit euch!

Herzliche Grüße,
Christine Reinckens

0157-59446607 kunst.reinckens@gmail.com

Auf Wunsch ist vor Kursbeginn eine individuelle Besprechung per Mail/Telefon möglich (ca. 30 €)